

Verwaltungsbericht

2009



Gemeinde Dietzhölztal

VERWALTUNGSBERICHT 2009

Inhaltsverzeichnis:

1.	Sitzungen der Gemeindegörperschaften	S. 01
2.	Einwohnermeldewesen	S. 02
3.	Standesamt / Friedhofsverwaltung	S. 03
4.	Gewerbewesen / Gestattungen	S. 04
5.	Sozialwesen / Seniorenbetreuung / Ferienpass	S. 05
6.	Gemeindebücherei	S. 06
7.	DGH's, Mehrzweckhalle, Johanneskapelle	S. 07+08
8.	Liegenschaftsabteilung	S. 09
9.	Bauabteilung	S. 10 - 15
10.	KFZ – Zulassungswesen	S. 16 - 19
11.	Einsätze der Freiwilligen Feuerwehren Dietzhölztal	S. 20 - 28

Dietzhölztal, im Dezember 2009

gez. Stephan Aurand
Bürgermeister

Nr. 1

Sitzungen der Gemeindekörperschaften

Gemeindegremien	Sitzungen 2008	TOP 2008	Sitzungen <u>2009</u>	TOP <u>2009</u>	Beschlüsse 2009
Gemeindevorstand	38	130	27	102	260
Gemeindevertretung	7	42	8	47	
Haupt- u. Finanzausschuss	7	30	6	37	
Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften	7	25	6	31	
Ausschuss Jugend, Sport, Freizeit und Soziales	5	15	6	23	
Bürgerversammlung			1		
Parlamentarischer Abend			1		
Öffentl. Sitzung / Info. MZH			1		

Ausbildungsplatzförderung:

Im Jahr 2009 wurden – 31 – Maßnahmen gefördert.

Nr. 2

Einwohnermeldewesen

	<u>2008</u>	<u>2009</u>
Hauptwohnsitz und Nebenwohnung (Einwohnerzahl) Stand 01.12.	6.492	6.456

Ausländer

	2008 (Stand 01.07.08)	<u>2009</u> (Stand 01.07.09)
davon besitzen:		
die türkische (KZ 163)	215	197
die spanische (KZ 161)	28	30
die italienische (KZ 137)	20	15
die vietnamesische (KZ 432)	7	7
die portugiesische (KZ 153)	20	18
die österreichische (KZ 151)	6	5
die amerikanische (KZ 368)	6	5
die rumänische (KZ 154)	6	5
die russische (KZ 160)	4	3
die sonstigen	68	59
Gesamtanteil ausländischer Staatsangehöriger	380	344

Bevölkerungsbewegung 2009 - bis einschließlich November (11 Monate)

	<u>2008</u>	<u>2009</u>
Anmeldungen	288	315
davon Geburten	48	48
Wegzüge	384 (lt. HMG nur noch Abm. ins	44 Ausland
davon Sterbefälle	67	74
Umzüge innerhalb der Gemeinde	195	201

Passwesen

	<u>2008</u>	<u>2009</u>
Ausstellung: Personalausweise	721	719
Reisepässe	166	150
Kinderreisepässe	64	66
vorl. BPA	61	48
vorl. Reisepässe	---	1
Gewerbezentralregister	13	15
Polizeiliche Führungszeugnisse	167	189
Lohnsteuerkarten	4.573	4.571
Ersatzlohnsteuerkarten	57	48
Lohnsteuerkarten St. Kl. 6	15	16
nachträglich ausgestellte Originalkarten	118	98
nachträglich ausgestellte Austauschkarten	69	74
Führerscheinanträge	103	117
Auskunftsersuchen	ca. 850	ca. 850

2009: Fischereischeine: 31

.....

Nr. 3

Standesamt

hier beurkundet	2008	<u>2009</u>
Eheschließungen (davon 26 in der Johanneskapelle)	30	28 (davon 27 in der Johanneskapelle)
Geburten	--	1
Sterbefälle	31	42
Scheidungen	7	12

Friedhofsverwaltung

Beerdigungen 58

davon **30** Reihengräber
5 Pachtgräber (2 x neu + 3 x alt)
19 Urnenbestattungen
3 Urnenwand-Nischen
1 anonyme Bestattungen

verteilt nach Ortsteilen:

Ewersbach Berg - Sasenberg - Rittershausen - Mandeln - Steinbrücken
18 **19** **8** **11** **2**

Es wurden **56** Grabstätten eingeebnet.

.....

Nr. 4

Gewerbewesen / Gestattungen

	2008	<u>2009</u>
Gewerbeanmeldungen	38	52
Gewerbeabmeldungen	37	56
Gewerbeummeldungen	11	12
Gaststättenerlaubnis	4	4 (+ 1 Erweiterung)

Vereinswesen

Bezuschussungen für Fahrten usw.

(**291 Personen** = ca. 1.600,00 €)

Vereinsförderung jährl.; Richtl. C-2 = 16.557,65 €

Gestattungen

2008

2009

31

44

Nr. 5

<u>Sozialwesen /Seniorenbetreuung / Ferienpass</u>	2008	<u>2009</u>
Rentenanträge	108	83
Anträge auf Umwandlung einer Rente	11	14
Anträge/Kindererziehungszeiten/Nachzahlung von freiwilligen Beiträgen, Kontenklärung	21	47
Anträge/Sozialhilfe, Rundfunkgebührenbefreiung pp.	168	254
Hausbrandbeihilfeanträge	4	2

Seniorenbetreuung

	2008	<u>2009</u>
Seniorenfahrt		
Bus-Schiffsreise	443 Pers.	448
Seniorenfeier		
MZH Rittershausen	311 Pers.	296

<u>Ferienpass:</u>	2008	<u>2009</u>
verkaufte Ferienpässe	289	256
Teilnehmer	810	710

Nr. 6

Gemeindebücherei – Zeitraum : 01.01.09 – 30.11.09

Die Gemeindebücherei verzeichnet in diesem Zeitraum einen **Neuzugang von ca. 700 Medien** (im Vorjahr 732), sodass die Hauptstelle über einen Bestand von **ca. 5.200 Medien** (Vorjahr 4.592) verfügt.

Die Bücherei hatte in diesem Zeitraum **ca. 4.497 Besucher** (Vorjahr 3.917), die insgesamt **10.168 Medien** (Vorjahr 8.167) entliehen haben.

Die Einnahmen aus der Jahresgebühr betragen: **585,00 €** (Vorjahr 814,00)
(**521,00 €** im Jan.-Jul. + **64,00 €** / im Aug., Sept., Okt., Nov. Neuzugänge)

.....

Nr. 7**Dorfgemeinschaftshäuser, Mehrzweckhalle, Sporthalle und Johanneskapelle**

	Stand	<u>31.12.2009</u>
DGH Ewersbach		
Regelmäßige Belegung durch Vereine		208
Belegung durch Vereinsfeiern, JHV, Schulen und Kirche		33
Belegung durch private Buchungen		10
Beerdigungen		20
Politische Veranstaltungen, Gemeindevertretersitzungen, Fraktionssitzungen ect.		17
	Gesamt	288 (VJ= 238)
Backes/Landfrauenraum		
Regelmäßige Belegung durch Vereine		87
Belegung durch Vereinsfeiern, JHV, Bücherei, Vereinsvorstandssitzungen		20
Belegung durch private Buchungen		21
Beerdigungen		1
Politische Veranstaltungen, Fraktionssitzungen		17
	Gesamt	146 (VJ= 185)
DGH Rittershausen		
Regelmäßige Belegung durch Vereine		58
Belegung durch Vereinsfeiern, JHV		19
Belegung durch private Buchungen		19
Beerdigungen		5
Politische Veranstaltungen, Fraktionssitzungen		5
	Gesamt	106 (VJ= 173)
DGH Mandeln-neu		
Regelmäßige Belegung durch Vereine		85
Belegung durch Vereinsfeiern, JHV, Kirche		16
Belegung durch private Buchungen		17
Beerdigungen		6
Politische Veranstaltungen, Gemeindevertretersitzungen, Fraktionssitzungen		18
	Gesamt	142 (VJ= 164)
DGH Mandeln-alt		
Regelmäßige Belegung durch Vereine		4
Belegung durch Vereinsfeiern, JHV, Kirche		2
Belegung durch private Buchungen		12
Beerdigungen		---
Politische Veranstaltungen, Fraktionssitzungen		9
	Gesamt	27 (VJ= 25)
DGH Steinbrücken		
Regelmäßige Belegung durch Vereine		52
Belegung durch Vereinsfeiern, Kindergarten ect.		58
Belegung durch private Buchungen		20
Beerdigungen		---
Politische Veranstaltungen, Fraktionssitzungen		14
	Gesamt	144 (VJ= 336)

DGH Teehaus

Regelmäßige Belegung durch Vereine	20
Belegung durch Vereinsfeiern, JHV, Kirche, Kindergarten etc.	21
Belegung durch private Buchungen	5
Beerdigungen	1
Politische Veranstaltungen, Fraktionssitzungen etc.	2
Gesamt	49
	(VJ= 46)

Belegungen aller Dorfgemeinschaftshäuser

902
(VJ= 1.167)

Historische Johanneskapelle

(Tage)

Trauungen	26
Goldene Hochzeit	1
Begegnungsnachmittage	37
Lesungen / Vorträge	2
Ausstellungen	9
Geburtstage / Ehrungen / Sitzungen	1
Tag der Offenen Tür	--
Besichtigungen	--
Einweihung	--
Abschlussfeier	--
Musikalische Veranstaltungen	2
sonstige Veranstaltungen	19
Gesamt	104

Belegungen aller Häuser zusammen

1006
(VJ= 1.271)

MZH Rittershausen

Belegung durch regelmäßigen Trainingsbetrieb	(Stunden)
1. Halle	2.770,5
2. Kraftraum	1.330,0
3. Gymnastikraum	988,75

Belegungen **außer** regelmäßigem Sport
und Trainingsbetrieb

552

Beerdigungen

0

Gesamt **5.641,25**

(VJ= 7.407 Std.)

Sporthalle Am Hammerweiher

Belegung durch regelmäßigen Trainingsbetrieb Halle	3.041,5
Belegungen außer regelmäßigem Sport und Trainingsbetrieb	256
Gesamt	3.297,5

Nr. 8

<u>- Liegenschaftsabteilung -</u>	2008	<u>2009</u>
Kaufvertrag (An- und Verkauf durch Gemeinde)	30	13
Private Kaufverträge	80	46
<u>Bauleitplanung</u>		
Bebauungspläne + Flächennutzungsplanänderung	1	1
<u>Bauverwaltung/Bauanträge</u>		
Stellungnahmen zu Bauanträgen	26	23
Stellungnahmen zu Bauvoranfragen	1	-
<u>Erdkippe</u>		
Rechnungen für Ablagerung von Erdaushub	10	12

Nr. 9

1. Baurecht / Bauaufsicht

Seitens der Bauabteilung wurden Stellungnahmen zu, über den Lahn Dill Kreis eingereichten, Bauvoranfragen, -anträgen nach der Hessischen Bauordnung abgegeben.

Bauvoranfragen:	- Stück
Bauanträge:	30 Stück
Naturschutzrechtliche Genehmigungen	2 Stück
Wasserrechtliche Erlaubnis	2 Stück
Denkmalschutzrechtliche Genehmigungen	2 Stück
Rechtliches Ordnungsverfahren	1 Stück
 Summe Stellungnahmen:	 37 Stück

Seitens der Gemeinde wurden weiterhin baugenehmigungsfreie Vorhaben nach § 55 und 56 der Hessischen Bauordnung bearbeitet.

Bauvorhaben nach § 55 im Ortsbereich:	5 Stück
Bauvorhaben nach § 56 in einem B-Plan Gebiet:	4 Stück

2. Hochbau

Feuerwehrgerätehaus Ewersbach
Kordinierung und Mitgestaltung der Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses.

Feuerwehrgerätehaus Mandeln
Kordinierung und Mitgestaltung der Planung des neuen Lagerraumes und Überwachen der Bauausführung.

Abbruch Haus Wickel, Hauptstraße
Kordinierung und Mitgestaltung der Ausschreibung für die Abbrucharbeiten.

Mehrzweckhalle Rittershausen
Kordinierung der Planung für die Sanierung der Mehrzweckhalle.

Gaststätte MZH Rittershausen
Kordinieren und Überwachen der Fertigstellung des Küchenanbaues, der Kücheneinrichtung und des Raucherzimmers, der Herstellung eines neuen gepflasterten Weges zur Gaststätte und Kordinierung der Planung für den neuen Eingang zur Gaststätte.
Die Heizungs- und Sanitärinstallation wurden durch Mitarbeiter der Wasserversorgung ausgeführt.

Friedhofskapelle Sasenberg
Erneuern des Putzes durch Mitarbeiter des Gemeindebauhofes.

3. Energiesparmaßnahmen

In allen gemeindeeigenen Gebäuden sind in 2009 die vorhandenen Heizungspumpen durch gemeindeeigene Mitarbeiter gegen neue Hocheffizienzpumpen ausgetauscht worden.

Die Fassade der Gaststätte „Haus am Hammerweiher“ wurde durch Mitarbeiter des Bauhofes und der Wasserversorgung teilweise mit einem Vollwärmeschutz ausgestattet.

4. Straßenunterhaltung:

Die Uferstützmauer der Dietzhölze im Ortsteil Rittershausen, Ortstraße 11 – 23, wurde auf einer Länge von rd. 185 m grundlegend saniert.

Die für Lkw nicht mehr tragfähige Überfahrt zum Kindergarten Rittershausen wurde komplett

abgerissen und durch eine Brücke (SLW 30 Tonnen) ersetzt.

Der Asphaltoberbau (rd. 200 m²) und die Frostschuttschicht wurde in der Ortsstraße entlang der sanierten Ufermauer zwischen Kindergarten und Haus Nr. 15 erneuert.

Großflächige Asphaltreparaturarbeiten (rd. 1400m² Deckschicht und rd. 750m² Tragschicht) wurden in der Rittershäuser Straße zwischen Eisenbach und Im Gillenbach 1, in der gesamten Forststraße und in der Formerstraße durchgeführt.

Mit dem geplanten Gehweg zwischen dem Getränkemarkt REWE und dem ALDI-Markt entlang der Industriestraße wurde begonnen. Der Gehwegneubau bis zum Rad- und Gehweg beim alten Bahnübergang „In der Heg“, Richtung Mandeln/Steinbrücken, wird noch bis zum Ende des 1. Quartals 2010 durchgeführt.

Das Pflaster des Fußweges zwischen Wilhelmstr. 9 und dem Festplatz bei der Fa. Rosenberger wurde erneuert.

Der Zufahrtsweg zur Vereinshütte des Heimat- und Verkehrsvereins am Hammerweiher wurde mit Asphaltrecyclingmaterial neu angelegt.

Der Wirtschaftsweg zwischen der Grube Thomas, Gem. Steinbrücken und dem Wochenendgebiet Schosseifen wurde komplett mit Recyclingmaterial neu hergestellt.

In der Feld- und Wirtschaftswegunterhaltung wurden u.a. Wasserabweiser, Gräben, Mulden und Bankette in kleinen Einzelmaßnahmen über die Jahresausschreibung wieder hergestellt.

Im Bereich der Zufahrt zum Stadion vom Einmündungstrichter der Hauptstraße bis zur Kreuzung „Im Blumenfeld“ / Stadionszufahrt wurde die Asphaltoberfläche komplett erneuert (verstärkter Aufbau, rd. 14 cm Asphalt).

Rund 80 Kleinaufträge wurden in den Losen Straßenbau / Feldwege / Gewässer der Jahresausschreibung an die ausführende Firma Oppermann vergeben.

5. Straßenbeleuchtung

Die Straßenbeleuchtung wurde in allen Orten laufend instandgesetzt und ergänzt.

Im Zuge der Erschließung des Gewerbegebietes „In der Heg II“ wurden 10 neue Straßenlampen aufgestellt.

6. Friedhöfe/Ehrenmäler

Friedhof Bergebersbach:
Errichten von neuen Urnenwänden durch Unternehmer und Mitarbeiter des Bauhofs.

7. Öffentliches Grün

Fällen und neu pflanzen der Linde an der Kirche in Steinbrücken.

8. Gewässer

Verlegen eines namenlosen Bachlaufes im Zuge der Erschließung des Gewerbegebietes „In der Heg II“.

Des Weiteren wurde ein Schlammfangbecken im Mandelbach vor dem Zulauf zum Hammerweiher gebaut.

Der Bewuchs an und auf Teilen der Ufermauer der Dietzhölze im Ortsbereich Rittershausen wurde beseitigt und abgefahren.

Vergrößerung der Bachverrohrung im Wendehammer im Schmittengrund, nach Abbruch des alten E.ON Transformatorenhauses.

9. Spielplätze

Alle Spielplätze wurden laufend unterhalten, teilweise wurde der Sand gesäubert und die jährliche sicherheitstechnische Hauptprüfung durchgeführt und die sich daraus ergebenden Mängel beseitigt.

Unterhalb des Spielplatzes an der Mehrzweckhalle Rittershausen wurde ein Bolzplatz angelegt (Fertigstellung im 1. Quartal 2010).

10. Abwasserentsorgung

Einzelne Schächte im gesamten Gemeindegebiet erneuern und auf Straßenhöhe anpassen.

Fertigstellung des Kanal - Trennsystems in Ewersbach im Bereich obere Jahnstraße mit Bachlauf und Rückhaltebecken.

Verlegen eines neuen Kanal Trennsystems mit Regen- und Schmutzwasserkanälen und Neubau eines offenen Regenrückhaltebeckens im Zuge der Erschließung des Gewerbegebietes „In der Heg II“.

Anschluss des Kanal Trennsystems „In der Heg“ an das neue System „In der Heg II“ im Zuge der Erschließung des Gewerbegebietes „In der Heg II“.

Fortführen der Kanaldatenbank.

Entsorgen von ca. 40 Fäkalgruben mit 134 m³ Abwasser aus den noch nicht an die Kanalisation angeschlossenen Wochenendhäusern, Jagdhütten und Wohnhäusern.

Spülen und Video-Befahrung verschiedener Abwasserkanalabschnitte im ganzen Gemeindegebiet.

Koordinieren der Kanalsanierungsuntersuchung für den Mischwasserkanal in der Hauptstraße, Ewersbach.

11. Wasserversorgung

Nach Rohrbrüchen wurden 16 Wasser-Hausanschlüsse repariert und teilweise in PEX Rohr erneuert.

13 Wasserleitungsrohrbrüche an Hauptwasserleitungen in allen Ortsteilen wurden repariert.

6 defekte Unterflur-, Überflurhydranten wurden ausgetauscht.

6 defekte Zonenschieber in Ewersbach mussten erneuert werden.

Insgesamt waren ca. 115 Wasseruhren in allen Ortsteilen auszutauschen.

Es wurden verstärkt Reparaturen an Messeinrichtungen der Fernwirkanlage zur Verbesserung der Wassermengenerfassung durchgeführt.

Eine neue Pumpe im Tiefenbrunnen Mandeln wurde im Zuge der Brunnenregenerierung (Brunnenreinigung) eingebaut.

Verlegen von Wasserversorgungsleitungen im Zuge der Erschließung des Gewerbegebietes Heg II und Herstellen des Ringschlusses zu den Leitungen im Gewerbegebiet „In der Heg“.

In den Tiefenbrunnen Mandeln, Steinbrücken, Kamp und Burbach wurden durch die Mitarbeiter der Wasserversorgung die UV-Anlagen erneuert.

Im Hochbehälter Forst wurde eine neue Wasseraufbereitungsanlage installiert.

Berechnung der Wasserverluste für das Jahr 2009 mit Gegenüberstellung zu 2008.

Die Auswertung des Wasserverbrauches für Privathaushalte ist noch nicht abgeschlossen. Die der Berechnung zugrunde liegende verkaufte Wassermenge ist daher eine best mögliche Hochrechnung.

Wasserverbrauch pro Ortsteil, I – III Quartal:	Ein- heit	2008	2009
Geförderte, - gekaufte Mengen:			
Steinbrücken , Tiefenbrunnen	m ³	23.292	28.715
Mandeln, Tiefenbrunnen	m ³	36.855	20.534
Fremdbezug Verband Steinbrücken	m ³	7.136	19.094
Ewersbach			
Forst, Tiefenbrunnen Kamp	m ³	20.092	40.400
Tiefzone	m ³	51.649	19.534
Hochzone, Fremdbezug Verband Kirchheck	m ³	81.573	76.623
Fremdwasser und eigene geförderte Wassermenge	m ³	220.579	204.903
Verkaufte Wassermenge	m ³	195.750	184.500
Unechter Wasserverlust	m ³	24.829	20.403
Eigenverbrauch Wasserwerk	m ³	1.200	1.650
Gemeindeeigene Häuser, Friedhöfe	m ³	2.000	1.832
Feuerwehr	m ³	450	350
Burbachstadion, Bewässerungsanlage	m ³	830	800
Rohrbrüche 2009	m ³	8.500	7.380
Summe:	m ³	12.980	12.012
Echte Wasserverluste	m ³	11.849	8.392
Wasserverlust	%	5,37	4,10

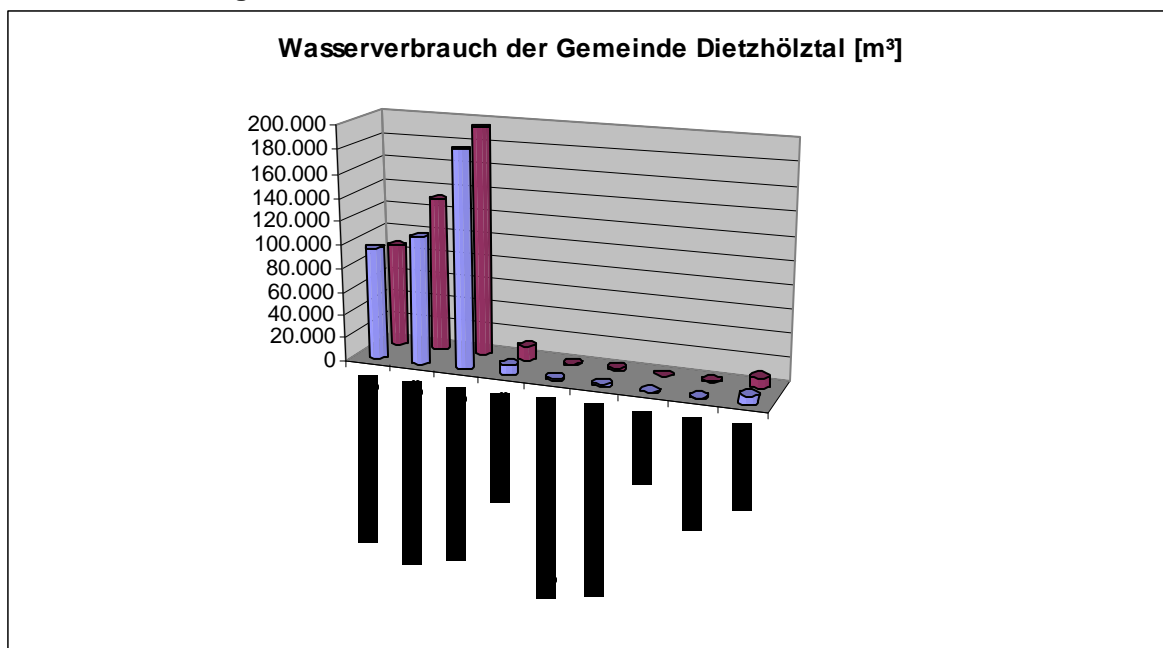
Nicht exakt erfasst und daher Bestandteil der Wasserverluste 2009 sind:

1. Kanalspülungen, 2009 wurden im Zuge der Eigenüberwachung Teile der Ortsnetze gespült.
2. Friedhöfe Sasenberg und Rittershausen.

Wassermengen werden teilweise erfasst aber nicht in der verkauften Wassermenge geführt.

Der echte Wasserverlust entsteht durch zur Zeit nicht bekannte, nicht auffindbare kleine Brüche im Leitungsnetz, Missweisung an Zählern, nicht bekannte Entnahmen, usw.

Entwicklung des Wasserbilanz für das Jahr 2008 und 2009.



2009: blaue Säulen , 2008: rote Säulen.

12. Freizeit-, Sportanlagen

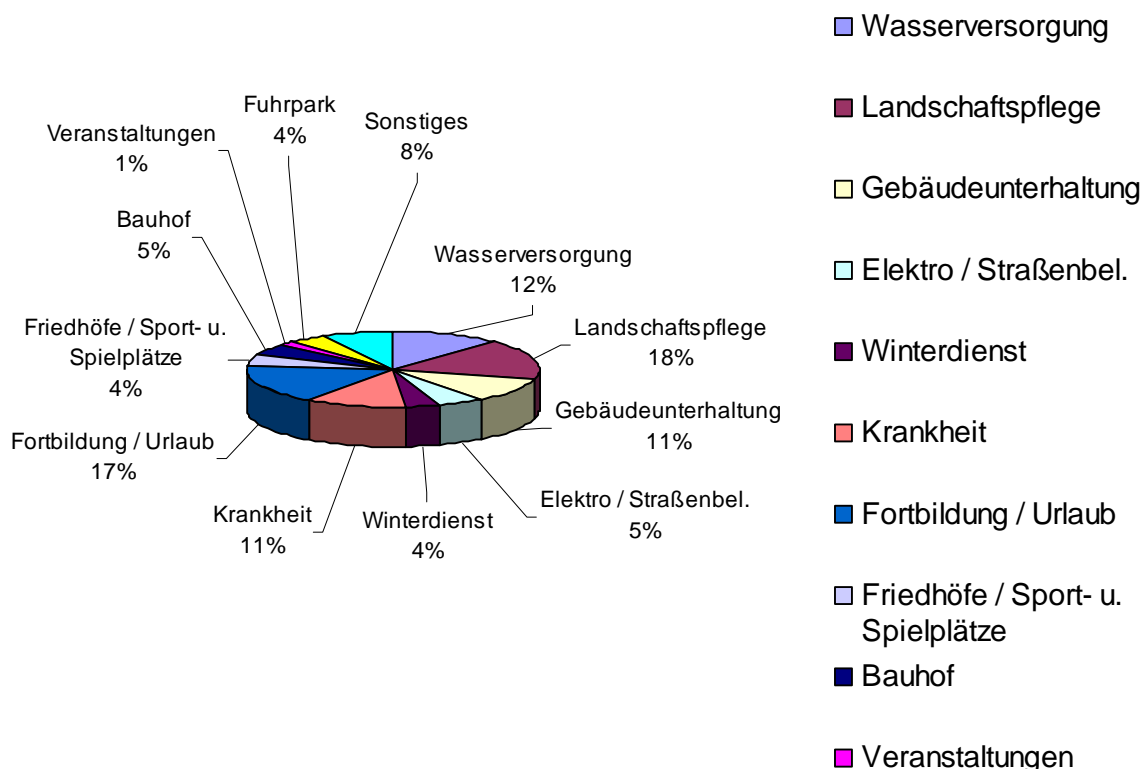
Die Minigolfanlage „Am Hammerweiher“ wurde im Zuge der Umsetzung des Hammerweiherkonzeptes komplett neu angelegt.

Das Burbachstadion wurde mit einem neuen granulatverfüllten Kunstrasenbelag ausgestattet. Die vorhandene Elastikschicht wurde nur punktuell ausgebessert und komplett mit Bindemittel verfestigt.

13. Bauhof

Baumkataster	Fortführung des Baumkatasters.
Beerdigungen	Gräber ausheben und wieder verschließen.
Friedhofspflege	Bäume, Hecken und Gräber gepflegt.
Gebäudeinstandhaltung	MZH, DGH's, Rathaus, und 2 Gaststätten unterhalten.
Gewässerunterhaltung	Gewässer freigeschnitten, Unrat entfernt.
Kanalisation	Kontrolle der Straßeneinläufe und Leitungen. Einbau vor Antiklapperringen in Kanaldeckel.
Landschaftspflege	Reinigen aller Straßeneinläufe, ca. 1550 Stück (Gullies). Mähen und Mulchen von Freiflächen sowie Baum und Heckenpflege. Fällen von Bäumen an Straßen und auf Spielplätzen (Gefahrpunkte).
Schredderplatz	Kontrolle der Anlieferungen und teilweise Schreddern und Entsorgen des Astwerkes.
Spielplatzunterhaltung	Reparatur und Aufstellen von Spielgeräten. Austausch von Sand.
Straßenbeleuchtung	Sicherheitszäune, zur Straße hin, errichtet. Bestehende Straßenbeleuchtung unterhalten u. repariert (ca. 900 Stück).
Straßenreinigung	Säubern der Parks, Straßen, Plätze, Bushaltestellen, Weiher, Regenrinnen der Gemeindestraßen.
Straßenunterhaltung	Aufstellen, Richten und Ersetzen von Verkehrsschildern und Ausbessern des Straßenbelages.
Wasserversorgung	Reparatur von Rohrbrüchen in allen Orten. Ersetzen alter Schieber und Hydranten. Auswechseln von Wasserzählern in allen Orten. Erstellen neuer und Reparieren von Hausanschlüssen. Ablesen von ca. 2.060 Wasserzählern in allen Orten.
Wertstoffhof	Kontrolle und Koodinierung der Anlieferungen.
Winterdienst	Räumen von Straßen, Wegen, Plätzen.

Übersicht der Arbeitsverteilung auf dem Bauhof der Gemeinde Dietzhölztal in den Monaten Januar bis Oktober 2009



Nr. 10

KFZ – Zulassungswesen

Gebührenstatistik

Zulassungsstatistik

Geschwindigkeitsmessungen

KFZ - Zulassungswesen

Zulassungsbehörde Dietzhölztal

Gebührenstatistik**Jahr 2009**

Stand: 08.12.2009

Monat	Zulassungsvorgänge	Verwaltungsgebühren	ZB Teil II neu	KBA-Anteil	Gesamt (C + D + E)	Gemeindeanteil	Abführung (C/2 + D)	Abführung (G/E*100)
	Anzahl	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	in %
A	B	C	D	E	F	G	H	I
Januar	52	947,00	0,00	62,20	1.009,20	473,50	535,70	53,08
Februar	56	1.058,90	25,20	47,90	1.132,00	529,45	602,55	53,23
März	82	1.547,90	10,80	91,60	1.650,30	773,95	876,35	53,10
April	88	1.451,80	28,80	77,90	1.558,50	725,90	832,60	53,42
Mai	68	1.217,70	39,60	65,30	1.322,60	608,85	713,75	53,97
Juni	73	1.281,10	21,60	77,80	1.380,50	640,55	739,95	53,60
Juli	71	1.020,20	25,20	80,80	1.126,20	510,10	616,10	54,71
August	54	983,10	7,20	62,90	1.053,20	491,55	561,65	53,33
September	47	714,50	3,60	36,80	754,90	357,25	397,65	52,68
Oktober	62	724,60	7,20	47,90	779,70	362,30	417,40	53,53
November	57	702,80	3,60	53,70	760,10	351,40	408,70	53,77
Dezember	19	252,20	3,60	14,80	270,60	126,10	144,50	53,40
Gesamt	729	11.901,80	176,40	719,60	12.797,80	5.950,90	6.846,90	
Durchschnitt mtl.	66	1.059,05	15,71	64,07	1.138,84	529,53	609,31	53,50

Lfd. Monat Dezember bei Durchschnittswerten unberücksichtigt.

KBA (Kraftfahrt-Bundesamt, 24932 Flensburg)

ZB Teil II (Zulassungsbescheinigung Teil II / Fahrzeugbrief)

Transaktion	Klartext	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Gesamt
ZUWI	Wiederzulassung auf gleichen Halter	2	1	10	18	2	4	2	0	1	3	2	1	46
ZUSK	Neuzulassung	4	9	8	7	4	14	1	8	6	4	3	2	70
ZUWS	Neuerfassung bei Importfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMIS	Umschreibung innerhalb KIV-Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
UMIN	Umschreibung innerhalb Lahn-Dill-Kreis	4	5	9	12	11	10	11	6	3	5	7	2	85
UMAS	Umschreibung von außerhalb	16	15	18	14	18	12	15	11	6	4	6	1	136
SLLO	Außerbetriebsetzung (innerhalb)	18	17	23	29	28	25	33	21	24	37	27	8	290
SLAU	Außerbetriebsetzung (außerhalb)	4	5	8	6	3	7	2	1	2	2	3	3	46
AETD	Änderung technischer Daten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
AEKZ	Umkennzeichnung	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
AEHD	Anschrifts- / Namensänderung	1	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	1	4
AEAD	Anschriftsänderung	3	1	4	1	1	0	4	3	5	7	8	1	38
AEGU	Änderung Saisonkennzeichen	0	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	0	3
AEEES	Ausstellung Ersatzschein	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0	1	0	3
Nachstempelung		0	2	0	0	1	1	2	1	0	0	0	0	7
Gesamt		52	56	82	88	68	73	71	54	47	62	57	19	729

Arbeitstage / Monat	21	20	22	20	19	20	23	21	22	22	21	20	251
Zulassungen pro Arbeitstag, Anzahl	2,5	2,8	3,7	4,4	3,6	3,7	3,1	2,6	2,1	2,8	2,7	3,2	3,1

Zulassungen pro Monat (durchschnittlich, ohne Dezember)

66,3

Geschwindigkeitsmessungen 2009

Kumulierte Auswertung nach Messstellen

Ortsteil	Ewersbach					Rittershausen		Mandeln	Steinbrücken	Dietzhöhlzal
Anzahl Messeinsätze	3	3	1	1	1	2	2	2	3	18
Gesamtdauer (hh:min)	30:48	24:26	7:00	10:23	10:40	11:26	21:21	13:02	31:00	160:06
Fahrtrichtung	beide	beide	Dillenburg	beide	beide	beide	beide	beide	beide	Gesamt
Höchstgeschwindigkeit	50 km/h	50 km/h	50 km/h	50 km/h 30 km/h ³⁾	30 km/h	50 km/h	50 km/h	50 km/h	50 km/h	
Überschreitungen in km/h										
bis 10	472	122	16	44	49	29	81	98	323	1.234
11 - 15	121	18	2	4	19	17	25	36	71	313
16 - 20	25	2	1	1	5	4	6	11	17	72
21 - 25	8	1				1	1	5	5	21
26 - 30	1				1	1		1	0	4
31 - 40									2	2
Verwarngelder	617	142	19	49	73	50	112	144	411	1.617
Bußgelder	10	1	0	0	1	2	1	7	7	29
Gesamt	627	143	19	49	74	52	113	151	418	1.646
Verkehrsaufkommen	17.394	9.809	1.316	1.447	451	1.010	3.736	2.228	16.065	53.456
Verstöße ¹⁾	3,6	1,5	1,4	3,4	16,4	5,1	3,0	6,8	2,6	3,1
Bußgelder ²⁾	1,6	0,7	0,0	0,0	1,4	3,8	0,9	4,6	1,7	1,8

¹⁾ in % des Verkehrsaufkommens

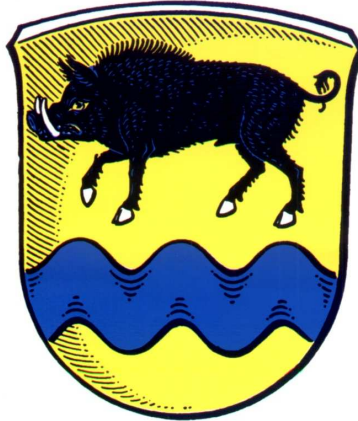
²⁾ in % der Verstöße

³⁾ Messstelle Oranienstraße (L3044): zulässige Höchstgeschwindigkeit für KFZ > 3,5 t zul. Gesamtgewicht = 30 km/h ortseinwärts (Richtung Hauptstraße)

Verwendeter Gerätetyp: Lichtschranke ESO µp80
Messprinzip: Weg - Zeit - Messung

Jahresbericht 2009

Freiwillige Feuerwehr



Dietzhölztal

Stand: bis 30. November

1.0 Einsatzstatistik 2009

1.1 Einsatzstatistik der Ortsteilwehren in Tabellenform

2.0 Überprüfung der Tagesalarmstärke

3.0 Jugendfeuerwehren – Mitgliederstände und Entwicklung

4.0 Lehrgänge 2009 / 2010

5.0 Revisionsbericht durch den Technischen Prüfdienst Hessen – Fraport Medical Service

6.0 Besonderheiten

6.1 Weiterbildung Führungskräfte

6.2 Schulungsmaßnahmen

6.3 Anschaffungen 2009

6.4 Aussichten 2010

Erstellt von:

HBM Holger Walbersdorf / GBI

BM Christian Brömer / Stellv. GBI

1.0 Einsatzstatistik 2009 (Stand bis Ende November)

Einsatzart	2009	%-Aufteilung	2008	Veränderung 2009 zu 2008
Brandeinsatz	21	38%	13	⊗ 62%
Technische Hilfeleistung	10	18%	4	⊗ 150%
Brandmeldeanlage	6	11%	9	⊕ -33%
Fehlalarm	8	15%	3	⊗ 167%
Sonstige	10	18%	3	⊗ 233%
SUMME	55	100%	32	⊗ 72%

Auszug der Einsätze:

Brandeinsätze:

- Waldbrand – Türmchen: Einsatz von allen Wehren in Dietzhöztal
- Löschilfe in Frohnhausen: FF Ewersbach & FF Steinbrücken

Technische Hilfeleistungen:

- Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person: Einsatz FF Ewersbach mit hydraulischen Rettungsgeräten.
- Geplatzter Öltank: 800 Liter Schweröl auf Strasse und Kanalisation, Einsatz von FF Mandeln, Ewersbach, Wissenbach, GBI Dietzhöztal & KBI Lahn-Dill-Kreis

Brandmeldeanlagen:

- Fa. Rittal: 4 Einsätze
- Altenheim Kronberg: 2 Einsätze
- Theologisches Seminar: 0 Einsätze

Fehlalarm:

- In 2009 wurde die Wehr Ewersbach zu einigen nicht oder falsch angemeldeten Zweckfeuer (Hessen Forst) alarmiert.

Sonstige:

- Suchaktion Eibelshausen an 2 Tagen: Unterstützung bzw. Abschnittsleitung durch GBI und Stellv. mit den Wehren FF Mandeln, Steinbrücken und Rittershausen.

1.1 Einsatzstatistik der Ortsteilwehren

EWERSBACH	2009	%-Aufteilung	2008
Brandeinsatz	9	35%	7
Technische Hilfeleistung	7	27%	4
Brandmeldeanlage	2	8%	3
Fehlalarm	5	19%	1
Sonstige	3	12%	2
SUMME	26	100%	17

RITTERSHAUSEN	2009	%-Aufteilung	2008
Brandeinsatz	1	13%	2
Technische Hilfeleistung	1	13%	0
Brandmeldeanlage	4	50%	6
Fehlalarm	1	13%	1
Sonstige	1	13%	0
SUMME	8	100%	9

STEINBRÜCKEN	2009	%-Aufteilung	2008
Brandeinsatz	5	50%	3
Technische Hilfeleistung	1	10%	0
Brandmeldeanlage	0	0%	0
Fehlalarm	1	10%	0
Sonstige	3	30%	1
SUMME	10	100%	4

MANDELN	2009	%-Aufteilung	2008
Brandeinsatz	6	55%	1
Technische Hilfeleistung	1	9%	0
Brandmeldeanlage	0	0%	0
Fehlalarm	1	9%	1
Sonstige	3	27%	0
SUMME	11	100%	2

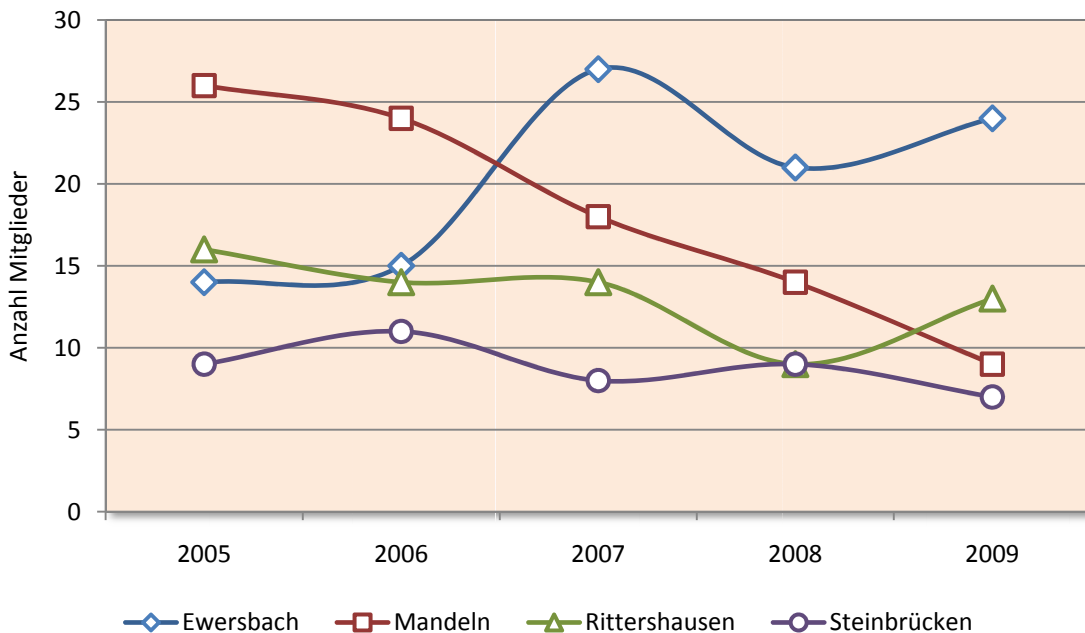
Erforderliche Maßnahmen:

Die Tagesalarmstärke ist zur Zeit bei keiner Wehr in Dietzhölztal sichergestellt, so dass Synergieeffekte untereinander stattfinden werden, d.h. bei verschiedenen Alarmstichwörtern – z.B. Brandeinsatz mit Menschenleben in Gefahr - werden in Zukunft 2 bzw. 3 Wehren alarmiert. Eine Detailansicht der Veränderung können beim GBI eingesehen werden. Gerne wird auch die Überprüfung mit Maßnahmen in den Gremien erläutert. Ebenso bekommt die Wehr Ewersbach bei verschiedenen Einsatzstichwörtern aufgrund des fast 31 Jahre alten LF 8 Unterstützung aus Steinbrücken. Das Fahrzeug ist nicht mehr **einsatzsicher** und eine **Gefährdung** für die ausrückende Kräfte.

Die Überarbeitung bzw. Neuaufstellung der Alarm- und Ausrückeordnung wird entsprechend ausgearbeitet und im Einvernehmen mit Hr. Bürgermeister Aurand genehmigt.

Ebenfalls ist im Ortsteil Ewersbach ein vermehrter Bedarf an Führerscheinen der Klasse „CE“ festzustellen. Von den z. Zeit 4 Führerschein-Anwärtern wird nur Einer in den Morgenstunden zur Verfügung stehen. Bei der Ersatzbeschaffung LF 10/6 (zul. Gesamtgewicht 10,5 Tonnen) in 2011 müssen dort wieder vermehrt Führerscheine angeboten werden.

3.0 Jugendfeuerwehren/Kindergruppen Dietzhölztal



Aufgrund der rückläufigen Mitgliederzahlen der Jugendwehren Mandeln und Steinbrücken üben die Gruppen gemeinsam und hoffen auf eine Erholung. Die Stagnation der Mitglieder wurde bereits im Wehrführerausschuss besprochen. Die Wehrführung in Mandeln hofft durch das neue Fahrzeug ein Anstieg der Jugendfeuerwehr. Ebenfalls wurde in dem Ortsteil eine aktive Mitgliederwerbung gestartet. Ergebnisse zeichnen sich bereits ab. Die Kindergruppe in Ewersbach befindet sich mit 7 Kinder in der Aufbauphase. Die Beutreuer leisten effektive Arbeit und sichern somit den Nachwuchs im Ortsteil Ewersbach.

Der Unterricht wird abwechslungsreich gestaltet und findet somit eine gute Resonanz. Ein herzlichen Dank auch im Namen von meinem Stellvertreter Christian Brömer an die Betreuer.

Die Jugendwehren waren auch in 2009 wieder sehr aktiv, z.B. Weihnachtsbaum einsammeln, Zeltlager, Leistungs- und Wissensübungen – Jugendflamme I+II, etc.

Die Betreuer der Jugendwehren nehmen, hauptsächlich in Ewersbach, regelmäßig an Ausbildungsveranstaltungen an der Jugendfeuerwehrschule in Marburg-Cappel teil. Die Voraussetzungen zum Jugendwart sind in keiner Jugendwehr erfüllt. Bei allen Jugendwarten fehlt die „Juleica-Card“ (Jugendleiter-Karte) und beinhaltet die rechtliche und pädagogische Eignung, siehe dazu auch BuE-Plan – Voraussetzung der Führungskräfte. Ebenfalls besitzt nur im Ortsteil Ritterhausen und Mandeln der Jugendwart einen Gruppenführerlehrgang.

4.0 Lehrgänge 2009/2010 - Dietzhöztal

Die Anzahl der Kreis-Lehrgänge sind unverändert in 2010 gegenüber 2009. Abgenommen haben die Teilnehmerplätze an der Hessischen Landesfeuerwehrschule in Kassel.

Bezeichnung	2009	2010	Abweichung	
Kreis-Lehrgänge				
Erste Hilfe	6	10	✓	4
Grundlehrgang	12	10	⚠	-2
Sprechfunk	8	10	✓	2
Atemschutz	2	6	✓	4
Maschinisten	4	5	✓	1
Truppführer	5	4	⚠	-1
Fahrsicherheitstraining	20	10	✗	-10
SUMME	57	55	⚠	-2
Landesfeuerwehrschule				
Gruppenführer	1	2	✓	1
Zugführer	1	1	✓	0
Sanitäter der FF	1	0	⚠	-1
BSA	1	1	✓	0
TH-Verkehrsunfall	1	0	⚠	-1
TH-BAU	1	0	⚠	-1
Gerätewart	1	0	⚠	-1
Summe	7	4	✗	-3

Die Bereitschaft zur Weiterbildung ist permanent gut und stetig ansteigend. Die Zuteilung seitens der Brandschutzabteilung jedoch rückläufig.

5.0 Revisions-Bericht der Feuerwehren

Die Wehren wurden am 19. Oktober durch den „Technischen Prüfdienst Hessen“ überprüft. Der Bericht liegt der Gemeindeverwaltung und dem Gemeindebrandinspektor vor, der in Absprache mit den Wehren und der Verwaltung eine Mängelbeseitigung durchgeführt hat.

Es gab keine größeren Mängel zu berichten, so dass sich die Gerätschaften, Fahrzeuge und Gerätehäuser in einem akzeptablen Zustand befinden. Das Löschgruppenfahrzeug (LF 8) und das Gerätehaus in Ewersbach besitzen nach wie vor den Status „Rot“. Eine Beseitigung der Mängel bis zum Neubau bzw. Neuanschaffung des Fahrzeuges wird aus Kostengründen nicht durchgeführt.

Der Bericht weist in allen Feuerwehren aber auch Feuerwehrräusern gleichermaßen folgende Fehler auf:

- a) **Überprüfung der ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel – z.B.: Stromerzeuger, Leitungstrommel, Flutlichtstrahler, etc. nach GUV-V A3.**
- b) **Überprüfung der ortsfesten elektrischen Betriebsmittel – z.B.: Steckdosen, Lampen im Schulungsraum und Fahrzeughalle, etc. nach DIN VDE 0100/VDE 0105/GUV-VA3 und HB O.**

Diese Prüfungen müssen in einem gewissen turnusmäßigen Rhythmus wiederholt und dokumentiert werden. Da wir aber in den Wehren keine geeigneten Hilfsmittel mit entsprechenden Fachkräften besitzen, wird diese Prüfung durch Mitarbeiter des Bauhofes durchgeführt. Ebenfalls wird dort auch die Dokumentation zentral für alle Wehren hinterlegt werden.

Des weiteren wurde die Lagerung von Gerätschaften in den Fahrzeughallen bemängelt. Ebenfalls musste die Beleuchtung in der Fahrzeughalle Rittershausen nachgebessert werden. Weitere Mängel sind dem vorliegenden Bericht und dem Antwortschreiben der Gemeinde bzw. Gemeindebrandinspektor zu entnehmen.

Mängelbeschreibung für Dietzhöhlztal:

„Das LF 8 Ewersbach wurde aufgrund des schlechten Allgemeinzustandes in Status „rot“ gesetzt. Die ortsfesten elektrischen Betriebsmittel wurden in keinem Feuerwehrhaus der Gemeinde geprüft. Die ortsveränderlichen elektrischen Betriebsmittel wurden nur in den Fahrzeugen TLF 16/25 und LF 8 Ewersbach geprüft, die Prüfung jedoch nicht dokumentiert. Die Prüfung gemäß der Geräteprüfung GUV-G 9102 wurde in Mandeln und Ewersbach nur zum Teil und in Rittershausen gar nicht durchgeführt. „

In Rittershausen und Steinbrücken sind keine ausgebildeten Gerätewarte vorhanden, so dass im Frühjahr eine Schulung vom GBI Dietzhöhlztal bzgl. Geräteprüfverordnung GUV-G 9102 durchgeführt wird. Die Prüfung wird in der neuen **Feuerwehrverwaltungssoftware „Florix“** dokumentiert.

6.0 Besonderheiten

6.1 Weiterbildung der Führungskräfte:

Gemeindebrandinspektor:

- Seminar: Krisen-PR für Führungskräfte.
- Seminar: Erläuterung der neuen Feuerwehrorganisationsverordnung.

Stellv. Gemeindebrandinspektor:

- Lehrgang an der Feuerweherschule in Kassel: technische Hilfeleistung bei Verkehrsunfällen.

6.2 Schulungsmaßnahmen in 2010:

Gemeindebrandinspektor:

- Lehrgang: „Einführung in die Stabsarbeit“ an der Landesfeuerweherschule in Kassel
- Seminar: „GAB-C Erstmaßnahmen für Führungskräfte“ an der Landesfeuerweherschule in Kassel.

Stellv. Gemeindebrandinspektor:

- Lehrgang: „Verbandsführer“ an der Landesfeuerweherschule in Kassel

Gruppenführer:

- Es sollen innerhalb der Gemeinde verschiedene Bildungsmaßnahmen für die Führungskräfte durch den GBI und Stellv. GBI angeboten werden. Die Tendenz ist, dass nach dem Gruppenführerlehrgang sehr selten die Kenntnisse aufgefrischt werden.

6.3 Anschaffungen 2009:

- LF 10/6 im Ortsteil Mandeln – Ersatzmaßnahme für LF 8
- LF 10/6 und MTW im Ortsteil Steinbrücken – Ersatzmaßnahmen durch Brandschaden
- Alle Atemschutzträger haben eine neue und sichere „Feuerschutzkleidung“ bekommen. Die veralteten Anzüge aus 1995/1996 konnten die entstehende Wärmeentwicklung bei Inneneinsätzen altersbedingt nicht mehr abhalten und stellten eine Gefährdung der Atemschutzträger da.

6.4 Aussichten 2010

- BuE-Plan: Überarbeitung bis Ende 2010.
- Einführung der Software Florix
- Großübung der Feuerwehren, evtl. mit Haiger und Eschenburg. Durch die Erweiterung von Altenheim Ewersbach und dem Theologischen Seminar inkl. Infrastruktur stellt neben der Fa. Rittal diese Objekte eine erhöhte Risikogruppe da.
- Gerätehaus Ewersbach
- Erarbeitung im Wehrführerausschuss eines für die Gemeinde kostengünstigen und praktikablen ELW 1 (Ersatz für das bis jetzt 20 Jahre alte Fahrzeug mit 73 PS). Der ELW ist zur Zeit kein Führungsmittel bei Einsätzen. Es fehlen außer Handy, Funk sämtliche Hilfsmittel zur Einsatzführung. Bei Einsätzen mit mehr als 3 Wehren ist ein Aufbau einer Einsatzleitung nicht möglich und stellt vermehrt ein Risiko da. Gerade bei länderübergreifenden Einsätzen ist eine Kommunikation der Wehren nicht möglich. Zudem teilt sich die Einsatzleitung und die Wehr Ewersbach den ELW 1, der bedingt bei Lehrgänge und der Führerscheinausbildung als Zubringer benutzt wird und somit bei Einsätzen nicht zur Verfügung steht.

Nur wer selbst brennt, kann Feuer in anderen entfachen.

„Augustus“

Schlußwort:

Unseren herzlichen Dank gilt dem Gemeindevorstand, Gemeindevertretung und Bürgermeister Aurand sowie allen Mitarbeiter in der Verwaltung, besonders Hr. Stachelscheid für die aktive Unterstützung der Feuerwehren in Dietzhöztal.

Hervorzuheben ist ebenfalls Frank Oppermann, der zu jeder Tages- und Nachtzeit im Auftrag der Gemeinde die Feuerwehren als Atemschutzverantwortlichen unterstützt.

Nicht zu vergessen unseren Gemeindejugendwart – Georg Schwebel und die Jugendwarte und Helfer, die den Nachwuchs der Wehren in Dietzhöztal betreuen.

Wir wünschen allen ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2010.